Junge Mädchen

wenn sie heranreifen, haben oft viele Schmerzen auszustehen, während der Wechsel vor sich geht. Viele Frauen werden Ihnen sagen, daß damals ihre Leiden begonnen, die sie seitdem nie mehr verließen.

Nehmen Sie

CARDUI

Frau Mary Hudson, Eastman, Miss., schreibt: „Bei mir, während der Schulzeit, überkam meine junge Schwester furchtbares Elend. Ich gab ihr einige Dosen Cardui. Das half sofort."

Versuchen Sie Cardui. Es wird Ihnen helfen.

Ueberall zu haben.

E 49

Headache

Take ONE of the Little Tablets and the Pain is Gone

NEURALGIA BACKACHE

"I have used Dr. Miles' Anti-Pain Pills for years and find that they are the one thing that will certainly give a sufferer the desired relief."
Mrs. J. P. Brissell, Tonopah, Nev.

AND THE PAINS OF RHEUMATISM and SCIATICA

25 Doses 25 Cents

Your Druggist sells Dr. Miles' Anti-Pain Pills and he is authorized to return the price of the first package (only) if it fails to benefit you.

Ilse & Tappel,

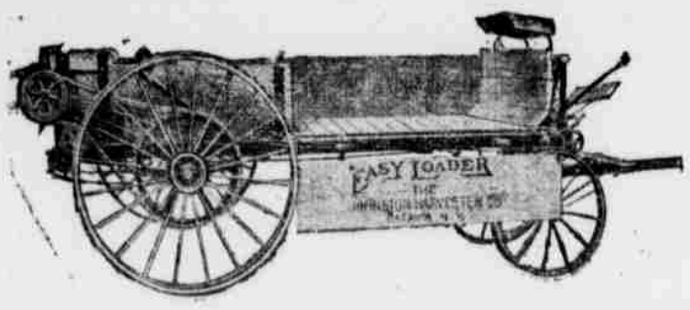
Contractoren und Baumeister

Westphalia, Mo.

Halten stets eine große Auswahl von Bauholz aller Art und Dachleisten auf Lager. Sie verkaufen für Baar und zu den billigsten Preisen.

Anstreichen von Gebäuden und Möbeln wird prompt und zufriedenstellend besorgt.

FARMERS TAKE NOTICE!



SIMPLE CONSTRUCTION. Note the absence of all complicated parts: the almost total steel construction which insures strenght, lightness and plenty of hard service and durability. It meets the needs of the farmer with light teams and hilly farms as well as the farmer with plenty of horses and level farms.

ONE of the strongest points of this machine is its easiness to load: no back-breaking here. Either side lets down and the Spreader is low to start with. Do you know of any other like the "Easy Loader"?

Strongly built of the best grade of seasoned hardwood and steel where other makes are of soft pine. Every part is perfectly fitted and there is no binding and hitching to this Spreader to cause trouble to the operator or work on the horses. It is roller bearing—has every desirable feature.

JOHNSTON is not in the trust—is independent—look his line over in Grain Binders, Corn Binders, Mowers, Reapers, Rakes, Tedders, Disk, Spike and Spring Tooth Harrows, Orchard Harrows, Manure Spreaders

HENRY L. SCHEPPERS Agent, Westphalia, Mo.

PATENTS

Prize Offers from Leading Manufacturers

Book on patents. "Hints to inventors." "Inventions needed." "Why some inventors fail." Send rough sketch or model for search of Patent Office records. Our Mr. Greeley was formerly. Acting Commissioner of Patents, and as such had full charge of the U. S. Patent Office.

GREELEY & McINTIRE
PATENT ATTORNEYS
WASHINGTON, D. C.

Werner & Lueckenhoff.
KEY BRAND SHOES ALL WAYS BEST

Was ist gut für schwache Männer?

Sechzehn erschienen ein deutsches Buch voll goldener Wahrheiten für Deutschsprechende Männer, welches den sicheren Weg zeigt zur Wiedergewinnung strotzender Kraft. Die darin empfohlene Heilmethode wird von hunderten von Aerzten mit bestem Erfolge angewandt.

Besonders Nerven Erschöpfung, vorzeitige Entschlaffung der Organe, Gedächtnißschwäche Traumen, Nervosität, Schwäche oder Schmerzen im Rücken, entkräftete Nieren und Blasenleiden, trübe Träume, Pickeln und Blutarmuth, trüber oder mattgelber Urin (häufig die wahre Ursache gelber Gesichtsfarbe) Nervenleiden, Folgen jugendlicher Verirrungen, und ganz besonders Geschlechtsschwäche oder hartnäckige Fälle, gründlich und dauernd geheilt.

Da ich bereits mit vielen der Sehr der Clay County Volksblatt persönlich oder brieflich bekannt, so bin ich gerne bereit, auch anderen Leidenden mein deutsches Buch, welches diese so erfolgreiche Heilmethode für schwache Männer klar und ausführlich beschreibt, frei und in einfachem Couvert zu senden.

Sie brauchen nur diese Zeilen auszuschneiden und mir dieselbe nebst Ihrer genauen Adresse einzusenden.

Dr. G. H. ROBERTZ,
564 Woodward Ave., Detroit, Mich.

Regulate the bowels by taking Dr. Miles' Nerve and Liver Pills. 50 doses 25 cents. Unsolicited, unbiased, sincerest.

Nothing equals Dr. Miles' Anti-Pain Pills for headache, neuralgia, sciatica, etc.

Gemeinnütziges.

Die Rübe muß groß gehackt werden.

Unter dieser Aufschrift bringt Dr. Popp in Biedermanns Centralblatt für Agrikultur-Chemie folgenden Auszug aus einer in der „Frühlings Landwirthschaftl. Zeitung" erschienenen Abhandlung von H. Briem. Derselbe schreibt:

Daß der Rübenertrag durch fleißiges Hacken gesteigert wird, steht schon lange fest. Dabei darf man sich jedoch nicht mechanisch auf ein- oder zweimaliges Hacken beschränken, sondern muß stets den vorhandenen Boden- und Witterungsverhältnissen Rechnung tragen. So nützt z. B. das Hacken gar nicht oder nur wenig, wenn kurz darauf ein starker Regen den kaum gelockerten Boden wieder verschlämmt.

In folgenden Versuchen studirte Prof. Briem einmal die Wirkung einer wiederholten Hacke und gleichzeitig den Einfluß eines stark verunkrauteten Feldes auf den Rüben-Ertrag.

Drei Parzellen von je 1 Aar wurden gleichmäßig mit Zuckerrüben bestellt, blieben aber ohne jede Düngung. Das Feld war in guter Kraft, der Boden ein ausgezeichneter Rübenboden.

Parzelle A erhielt eine viermalige Hacke und zwar am 10. Mai, 27. Mai, 5. Juni (gleichzeitig mit dem Verziehen) und am 20. Juni.

Parzelle B wurde nur einmal am 5. Juni gehackt. Parzelle C ebenso, zugleich wurde diese durch eine schwache Aussaat von englischem Raygras künstlich verunkrautet.

Die Aussaat erfolgte am 23. April, die Ernte am 21. Oktober; dazwischen liegen 181 Vegetationstage; 11.5 Rübenpflanzen standen auf einem Quadratmeter. Die Ernte-Ergebnisse waren die folgenden: A viermal gehackt 192 Kg. Rüben, B einmal gehackt 450 Kg. Rüben, Differenz gegen viermalige Hacke, minus 12 Kg., C einmal gehackt mit Raygras, Einsaat 405 Kg. Rüben minus 84 Kg.

Es wurden also bei einmaliger Hacke 91 Proz., bei einmaliger Hacke mit Verunkrautung nur 82 Proz. von der viermal gehackten Parzelle geerntet.

Der Zuckergehalt in den Rüben betrug bei A 20.3 Proz., bei B 20.3 Proz., bei C 20.3 Proz., so daß also 1 Acker geerntet wurden: bei A 6987 D.-Pfd. Zucker, bei B 6140 D.-Pfd. Zucker, Differenz minus 848 D.-Pfd. Zucker, bei C 5292 D.-Pfd. Zucker minus 17.3 D.-Pfd. Zucker.

Also, fleißiges, wiederholtes Hacken bei der Zuckerrübe führt sich also durch lohnende Mehrerträge an Zucker reichlich und an Zuckerrüben, so daß die Schlußfolgerung „Die Rübe muß groß gehackt werden" wohl immer berechtigt ist.

Schärfung der Messer in Futterschneidereien.

Das beste und wohl auch einfachste Mittel, das Abspringen der Klemmen von Futterschneidereien zu verhüten, ist vorsichtige Behandlung der Messerklinge. Nicht nur Messer, sondern auch Sensen in der Arbeit bis auf einen kleinen Stein, das am Boden eine Scharte, so darf man sich nicht wundern, wenn die Sensen an den verschiedenen Stellen bei starker Hitze Scharten bekommen. Noch häufiger aber ist das plötzliche Entlassen aus rotem Wasser; fast kein Dengelmeister oder auch manche Frau nicht scharf genug. Man muß sorgfältig verfahren lassen. Daß das Feilen oder Schleifen oder Schleifen auch Zeit und Geschick verrichten kann, ist notorisch; wo aber erst Sprünge sind, fällt auch bald ein Blättchen Glasur heraus, und so geht es weiter.

Kinder

müssen im frühesten Alter zum Gehorsam angehalten werden. Erstens ist das Gebot für die Schulbehörde [illegible] wirkt also vorbeugend; dabei ist es bei leichten Anfällen der Gesundheit ein meist sehr wirksames Heilmittel. Ist die Krankheit aber da, ist es zum Weinen zu spät. Es dürfte nicht unangebracht sein, das Publikum gelegentlich hierauf aufmerksam zu machen.

Holunder-Gelee

wirkt bei langwierigen Husten außerordentlich lindernd und auflösend. Der Kranke nehme davon jederzeit bei Tag oder Nacht öfter einen Theelöffel voll.

Um Gemüse

rasch und sicher von dem ihm anhaftenden Ungeziefer zu befreien, lege man es einige Minuten in ein mit Salzwasser gefülltes Gefäß.

Klavier zu reinigen.

Man taucht ein Wattebäuschchen in Spiritus und reibt damit die Tasten ab. Wenn die Tasten sehr beschmutzt sind, kann man sie auch mit einem Bürstchen (verbrauchte Zahnbürste) abreiben und dem Spiritus etwas Salmiakgeist beimischen. Dann wäscht man die Tasten mit reinem Wasser trocken ab.

Humoristisches.

Gedankenübertragung.

Zwei Bekannte, die sich seit einem Jahre nicht gesehen hatten, trafen sich in einem Cafe. Im Laufe der Unterhaltung sagte der eine: „Ja, die Macht des Geistes ist ungeheuer. Sie brauchen nur an eine bestimmte Sache intensiv zu denken und dabei einer anderen Person fest ins Auge zu blicken. Sie können mir glauben, daß nach kurzer Zeit eine Gedankenübertragung erfolgt." — „Ist das immer der Fall?" — „Aber ganz gewiß." — „Nun, heute abend scheint das System nicht zu funktionieren. Seit einer halben Stunde denke ich intensiv daran, daß ich Ihnen vor einem Jahre zwanzig Mark geliehen habe, und sehe Sie dabei ständig an, aber eine Gedankenübertragung ist anscheinend bisher nicht erfolgt."

Die zärtliche Gattin.

Arzt: „Sie werden sich gewiß freuen, wenn ich Ihnen heute mittheile, daß Ihr Mann in kürzester Zeit wieder gesund sein wird." — Frau: „Um Gottes willen, Herr Doktor, was sagen Sie?" — Arzt: „Wieso, wie meinen Sie das? Freuen Sie sich denn gar nicht?" — Frau (weinend): „Erst in der vorigen Woche sagten Sie mir, er habe keine vierzehn Tage mehr zu leben, und da habe ich alle seine Anzüge verkauft!"

Nicht möglich.

A.: „Haben Sie schon gehört, die neue Firma da drüben verkauft jetzt ihre Waaren unter dem Einkaufspreis." — Lieferant: „Das ist gar nicht möglich!" — A.: „Warum denn nicht?" — Lieferant: „Weil sie noch gar nichts davon bezahlt hat."

Ein schlauer Gatte.

Frau Müller (besichtigt mit ihrem Manne eine Villa, die zu verkaufen ist): „O, wie wunderbar! wie entzückend! Die prachtvolle Aussicht macht mich vollkommen sprachlos!" — Herr Müller: „Dann kaufe ich die Villa auf jeden Fall!"

Enfant terrible.

Mutter: „Aber Else, ich habe dir schon oft gesagt, du sollst ältere Leute nicht unterbrechen, wenn sie sprechen. Du mußt immer warten, bis sie aufhören!" — Die kleine Else: „Ja, sie hören aber nie auf!"

Vor der Audienz.

Kommerzienrath (zum Schneider): „Den bestellten Frack will ich in der Audienz beim Landesherrn tragen. Machen Sie die Knopflöcher recht groß, damit ihre Leere desto mehr auffalle."

Gute Antwort.

Zwei Studenten begegneten auf der Landstraße einem Bauer. Sie nahmen ihn in die Mitte und trieben allerlei Scherz mit ihm. Voll Uebermuth fragten sie ihn, ob er denn eigentlich ein Ochs oder ein Esel sei? — „So mitten drinne!" war seine Antwort.

Ach so!

Köchin (zu ihrem Grenadier, der eben Abendbrod gegessen hat): „Willem, möchtest du mir 'n kleenes Schnapsi?" — Grenadier: „Nee!" — Köchin: „Du kriegst ihn doch aber sonst gerne!" — Grenadier: „Jawoll! Aber kleen darf er nich sind!"

Unnöthige Vorsicht.

Vater: „Karlchen ich hoffe, daß Du in der Pension keine Schweinewurst ißt, es können leicht Trichinen darin sein!" — Karlchen: „Ach die schaden mir nicht, die Frau Professor schneidet die Wurst so dünn, daß alle Trichinen zerschnitten werden."

Ueberboten.

Frau A.: „Sie glauben gar nicht, wie schrecklich viel mein Mann essen kann!" — Frau B.: „Da sollen Sie erst den meinigen sehen: Mittags komme ich nie zum Essen, weil ich ihm nur immer die abspringenden Knöpfe in der Magengegend wieder aufsetzen muß."

Gemüthlich.

Dienstmädchen: „Machen Sie sich nur keine Sorgen, gnädige Frau! Verschwunden kann das Baby doch nicht sein, und mitgenommen hat's auch keiner; wenn's aufwacht, wird's sich schon melden — es ist nur verlegt worden!"

Auch eine Beschäftigung.

Lehrling (zu Hause): „Heute habe ich den ganzen Tag an der Kopierpresse stehen müssen!" — Vater: „Da fängt also das Geschäft doch endlich an, sich zu heben?" — Lehrling: „Ach wo — für den Buchhalter hab ich Nüsse geknackt!"

Bei der Testamentsvollstreckung.

Schwester: „Was hast du eigentlich mit der Haushälterin unseres alten Onkels, du weichst ja nicht von ihrer Seite!" — Bruder: „Warte doch ab, ich fürchte, sie kriegt das ganze Vermögen.... in diesem Falle will ich wenigstens der Erste sein, der ihr einen Heirathsantrag macht!"

Raucht die
LEADER
5 cents — Cigarre
Fabrikat von
Henry Stock, New Haven, Mo.

Ich habe immer eine Auswahl von Cassimir an Hand. Um geneigten Zuspruch bittet
Henry Henke,
The Merchant Tailor
Westphalia, — Missouri

Sie Sollten

gegen Frauenleiden Cardui gebrauchen, da wir sicher sind, es wird Ihnen helfen. Denken Sie daran, daß

CARDUI

Tausenden von anderen kranken Frauen Linderung gebracht hat, also warum nicht auch Ihnen? Gegen Kopfweh, Rückenschmerzen, periodische Schmerzen, soll Cardui „die beste Medizin" sein. Machen Sie einen Versuch.

Ueberall zu haben. F3

SUPERIOR GRAIN DRILLS

ALL THE LEADING LINES OF IMPLEMENTS, WAGONS AND BUGGIES

For sale by
HENRY BEUMEL.

CAPITOL BREWERY CO.

JACOB F. MOERSCHEL, Pres.

Our "PALE LAGER" and "MUENCHENER" Style Bottled beers cannot be excelled — Both Bottle and Draught beer to be had at Westphalia.

CALL FOR IT.

PILES CURED
WITHOUT THE KNIFE.

Protruding Piles, Itching Piles, Bleeding Piles, Fistula, Fissure and all diseases of the Rectum CURED under a positive GUARANTEE.

YOU PAY NOTHING UNTIL CURED, and permanent. My treatment is mild, absolutely reliable. Write to or call and see the parties whose names I publish in this advertisement, they live in your, or adjoining County. I cured THEM and can CURE YOU.

Theo. Gungall, Chamois. Hy. Forester, Bonnots Mill.
Alex. Verdot, Bonnots Mill. Emile Vincent, Bonnots Mill.
J. O. McKnight, Franklin. W. E. Fielding, Boly.

SEND FOR MY 172 PAGE FREE BOOK for men and my 68 page book for women. I will send them to you free and postage paid. These books contain much information of great value to anyone afflicted with piles or any form of rectal trouble and hundreds of testimonial letters. Whether you take treatment or not you are welcome to both books. Write to-day—it will pay you.

SPECIALIST. ESTABLISHED 28 YEARS.
M. NEY SMITH, M. D., 814 PINE STREET, ST. LOUIS, MO.

Schuhe und Pferdegeschirre

in großer Auswahl.

Alle zu niedrigsten Preisen. Sprecht vor und überzeugt Euch selbst. Das Nähen gebrochener Nähte an bei mir gekauften Schuhen wird unentgeltlich besorgt.

FERDINAND ORTMEYER

For LUMBER and ROOFING
GO TO
Horstmeier Bros.

They sell for Cash but Cheap, try them.

THE WESTPHALIA HOTEL,

B. H. BORGMEYER, Prop.,
Westphalia, Mo.

First class accomodation for Commercial Travelers.
Saloon in connection with the Hotel

Taegliche Post- und Passagier - Linie
Westphalia and Osage City.

Passagierwagen fährt von Westphalia ab 7 Uhr Morgens und langt halb 11 Uhr in Osage City an, verläßt Osage City halb 2 Uhr und ist 5 Uhr in Westphalia. Reisenden wird die beste Bedienung zu Theil.

Joseph Castrop, Eigenthuemer.
Henry Wilbers, Manager.